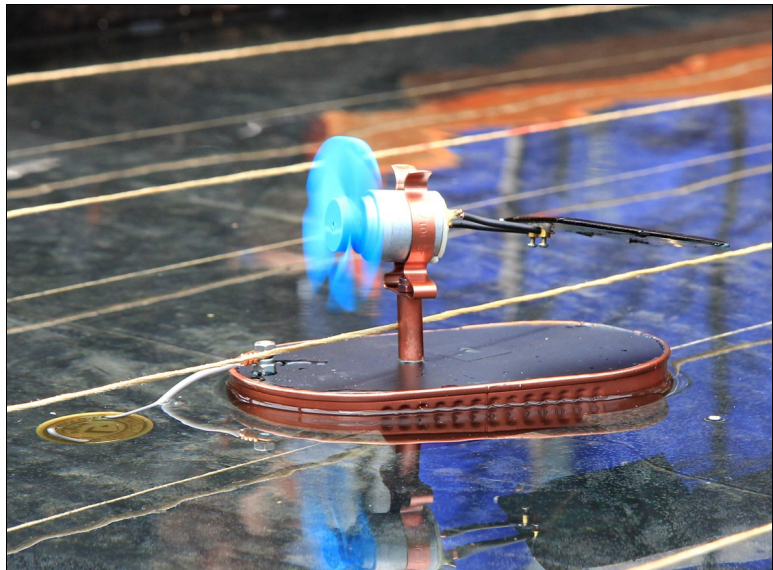


Umweltbüro Nord e.V. – Frühjahrsbrief 2017

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,
liebe Partner und Freunde!

Ende Februar war ich zu Gast in der IGS Grünthal. Die Stralsunder Schule beteiligt sich an einem EU-Projekt zum Thema Nachhaltigkeit und hatte ein erstes Treffen mit den PartnerInnen aus Italien, Frankreich und Island organisiert. www.igs-gruenthal.de/news/index.php?rubrik=1&news=380267&typ=1 Unter dem Titel **Environmental Education „made in Stralsund“** habe ich einige Aktivitäten unseres Vereins vorgestellt – so die Kampagne „Klimadetektive in der Schule“, das Stralsunder Solarbootrennen und das Simulationsspiel „Krafla“ zu Energie und Klima.

Umweltbildung „made in Stralsund“ wäre auch ein passender Arbeitstitel für unseren Verein, denn wir leisten nicht nur gute und innovative Bildungsarbeit, sondern tragen damit auch dazu bei, unsere Stadt und unsere Region sichtbar zu machen. Lesen Sie mehr dazu in den Einzelbeiträgen dieses Frühjahrsbriefes.



4. Stralsunder Solarbootrennen am 30.4.2016: Startsituation bei einem der Vorläufe (links) • Solarboot mit Luftschaube (rechts)

Die gesamte Arbeit, die ich Ihnen hier präsentiere, wird von einer Handvoll Menschen getragen. Unser Verein hat derzeit 18 Mitglieder; aber nur ein Teil davon lebt in unserer Region und kann sich wirksam ins Tagesgeschäft einbringen. Einige freie Mitarbeiter bzw. Bundesfreiwillige verstärken unser kleines Team. – In Sachen Engagement und Effizienz gehören wir damit sicher zur Weltspitze ;-)

Daher möchte ich Sie herzlich einladen: **Werden Sie Mitglied in unserem Verein!** Wir suchen Menschen, die vor Ort aktiv mitarbeiten ebenso wie Menschen, die uns einfach „nur“ verbunden sind, die gelegentlich kritisch mitdenken, Informationen über unsere Arbeit weitergeben und die uns mit ihrem Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen. Egal, wo Sie leben: Sie sind bei uns willkommen!

Informationen zum Verein: www.umweltschulen.de/umweltbuero

Satzung und Aufnahmeantrag: www.umweltschulen.de/umweltbuero/satzung.html

Machen Sie mit!

Das **5. Stralsunder Solarbootrennen** findet am 29.4.2017 statt. Interessierte Schülergruppen – bzw. ihre LehrerInnen – können sich noch bis zum 31.3.2017 registrieren. **Bitte** leiten Sie diese Information auch über Ihre Kinder oder KollegInnen weiter! www.umweltschulen.de/stralsund-2052/solarbootrennen-2017.html

Das Stralsunder Solarbootrennen ist in den **Tag der Erneuerbaren Energien** eingebunden, der in Stralsund auf dem Alten Markt begangen wird. Für das Solarbootrennen sowie für unseren Infostand suchen wir noch dringend **HelferInnen zur Standbetreuung!** Bitte unterstützen Sie uns!

Bereits am 27.3.2017 wollen wir das Strategiespiel **Changing the Game** spielen – ein interessantes pädagogisches Format kennenlernen und Kompetenzen für die Energiewende erwerben. Es sind noch Plätze frei. Kostenpflichtig. Anmeldung erforderlich! In Kooperation mit: Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V, Hansestadt Stralsund, ANU M-V e.V. www.umweltschulen.de/bibo/veranstaltungen.html

Wie geht es weiter mit der Mobilen Umweltbildung in MV? – Das fragt sich die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) M-V e.V. am Sa. 1.4.2017 (11:00 - 14:00 Uhr) bei uns in der Umweltbibliothek Stralsund. Im Auftrag der Landesregierung hat die ANU eine entsprechende Studie erarbeitet. Die Ergebnisse werden von Tilman Langner vorgestellt. Wie kann die Situation der freiberuflichen BildnerInnen verbessert werden? Welche Weichen müssen auf der formalen Bildungsebene gestellt werden? Wie sollte die ANU MV die Ergebnisse weiterverfolgen? – Interessierte sind herzlich willkommen, hier mitzudenken! Anmeldung bitte unter Tel. 03831-30 63 00 bzw. www.umweltbildung-mv.de

Umweltbibliothek Stralsund – kurz berichtet

Neue Umweltkiste „Mr. Müll“ für Grundschulen: Seit Jahren gehört die von Sabine Langner konzipierte Umweltkiste für KITAs zu unseren besten Bildungsprodukten. Nun haben wir daraus eine spezielle Grundschul-Version gemacht. Themen und Inhalte ähneln der KITA-Version, aber in der Grundschule wird das Ganze nach dem Prinzip des Werkstattunterrichts bzw. des Stationenlernens organisiert – d.h. die Kinder übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess. Dazu gibt es in der neuen Kiste eine kleine Einführung für die Lehrperson, und die Module enthalten Arbeitsaufträge, die sich direkt an die Kinder richten. An der Neuentwicklung haben u.a. Doris Stöter, Rita Gennies, Friederike Börner-Dräger und Antonia Grohmann mitgewirkt.



Deckelansicht der Umweltkiste „Mr. Müll“. Gestaltung: Katja Bielstein

Herzlichen Dank! Die Kiste kann ausgeliehen bzw. gekauft werden www.umweltschulen.de/umweltkisten

Bundesfreiwilligendienst in der Umweltbibliothek: Valeriya Babarina hat ihren Dienst beendet. Seit Oktober – und noch bis April – arbeitet Antonia Grohmann bei uns. Seit Anfang März – und noch bis Ende August – verstärkt Karin Bachmann unser kleines Team. Sie alle unterstützen eine gute Sache mit ihrer Arbeitskraft und ihren ganz persönlichen Interessen und Kompetenzen. Auch hier: **Herzlichen Dank!** Kommen auch Sie mit an Bord! Infos unter www.umweltschulen.de/umweltbuero/ehrenamt.html • www.umweltschulen.de/bibo • www.facebook.com/Umweltbibliothek

Neue Öffnungszeiten ab 18.4.2017: Die. 13.00 – 18.00 Uhr (unverändert) und Mi. 14.30 – 17.30 Uhr (neu)

Klimaschutzprojekt „Energiebündel in KITAs“ erfolgreich abgeschlossen

Klimaschutz ist mühsam, teuer und langweilig? – Nein, ganz im Gegenteil! Diese Erfahrung konnten die KITAs „Garten Eden“, „Im Heuweg“ und „Klabautermann“ im Rahmen des Energiebündel-Projekts machen, das vom Klimaschutzmanagement der Hansestadt Stralsund initiiert worden war und das wir von Herbst 2015 bis Herbst 2016 umgesetzt haben.

Das Projekt begann mit einer Planungsrunde mit den Leiterinnen, Erzieherinnen und Hausmeistern. Wir haben unsere Ideen vorgestellt, das Vorgehen abgestimmt, und die KITAs konnten thematische Schwerpunkte für die Bildungsarbeit auswählen. Dabei hat uns überrascht, dass alle drei KITAs gleichermaßen dem Thema Energie/Klima die höchste Priorität einräumten – dieses wurde als „Forschertema“ eingeschätzt, bei dem externe Unterstützung besonders willkommen sei. Auch beim Thema Mobilität/Verkehr erhofften sich die KITAs pädagogische Unterstützung von uns. Zum Thema Müll haben die Erzieherinnen mit unserer Müll-Kiste und anderen Materialien aus der Umweltbibliothek selber gearbeitet.

Je eine Gruppe pro KITA durfte dann am Projekt teilnehmen. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und mit Friederike Börner-Dräger begaben sich die Kinder auf Forschungsreise in Sachen Energie und Klima. Sie lernten die Klimazonen der Erde kennen, entdeckten die Geheimnisse der Elektrizität und erfuhren, dass die Wärme eine Energieform ist, die Dinge in Bewegung versetzen kann. Tipps zum Energiesparen wurden auch vermittelt.

Beispiel: Pädagogische Bausteine zum Thema Klima(-zonen/-wandel)

Leitidee: Grundlegende Vorstellungen zum Klima und zum Klimawandel vermitteln: Die Erde hat Klimazonen; mit dem Klimawandel verändern sich die Lebensbedingungen für (Pflanzen), Tiere und Menschen.

Klimazonen

- Fotos von verschiedenen Klimazonen
Weltkarte mit Klimazonen; Tiere zuordnen
- Spiel „Wüste, Eismeer oder Regenwald“ (1)
- Aktion „So lebt der Eisbär!“ - wir basteln „Lebensräume“ für unsere Kuschtiere und überlegen, wie es denen im Klimawandel ergeht. (1)
- Aktion „Die Erde – ein Gewächshaus“; Atmosphäre als Klimaanlage für die Erde (Kresse ohne / mit Treibhaus züchten) (1)

Klimawandel

- Experiment Klimawandel (Eisbär auf Eisscholle - mit und ohne Glasdeckel) (2)

Klimawandel (Fortsetzung)

- Die Erde hat Fieber: Experiment zu CO₂ - Essig- und Backpulver werden zu CO₂ (1)
- Experiment oben erweitert: Ist CO₂ ein Klimakiller - CO₂ löscht Kerze (3)
- Experiment „Was passiert, wenn Eisberge schmelzen?“ (3)
- Experiment: Was ist ein Gletscher? (3)
- Lied „Der Eisbär“ und Spielideen (4)

Wetter

Sensibilisieren für Wetterphänomene; Beobachten lernen

- Aktion Wetteruhr (Wetter beobachten) (1)

Quellen: (1) Sonne, Wind und Wasserkraft (Birgit Laux / Ökoptopia) • (2) Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde (Reinhard Horn, Hans J. Netz, Margret Bernard / BUND) • (3) Die kleinen Klimaforscher (Joachim Lerch / Brunnen) • (4) Mimis Reise um die Welt (Leonard Hahn, Kristina Raab, Elisabeth Lottermoser / Herder)



Papierschöpfen (links) • einfache Experimente mit elektrischem Strom (rechts)

Bei einem Klimaaktionstag haben wir dann die gesamte KITA einbezogen – so konnten auch die Kinder aus anderen Gruppen u.a. selber Papier herstellen, Windräder bauen und den großen Solarkocher bestaunen, mit dem Maisscheiben gedünstet wurden.

Bei all dem ist es ausdrücklich **nicht** unsere Idee, die Kinder jetzt zu Umweltschützern auszubilden, damit sie später, wenn sie groß sind, die Welt retten! Das wäre pädagogisch völlig unangemessen. Wir möchten vielmehr die altersgemäße Entwicklung der Kinder unterstützen: ihnen Freude am Entdecken vermitteln, ihre Sinneswahrnehmung schulen, sie für Natur und Umwelt begeistern und Erfahrungen ermöglichen, die sie später, wenn sie z.B. in der Schule Themen wie Energie oder Klimawandel behandeln, wieder abrufen und mit dem neu Gelernten verknüpfen können. – Außerdem haben wir überhaupt nicht



Mädchen mit selbst gebastelten Windmühlen – Aktionstag in der KITA Klabautermann, 2.8.2016

die Zeit, die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auf unsere Kinder abzuwälzen. Die heute erwachsene Generation muss den Klimawandel in den Griff bekommen und die Energie-wende umsetzen – und zwar jetzt!

Daher haben wir die pädagogische Arbeit durch Energierundgänge ergänzt. Zusammen mit den Hausmeistern nahm Tilman Langner die Energie-verbraucher in den Einrichtungen unter die Lupe und erfasste Messwerte, z.B. zu den Raumtemper-aturen. Im Ergebnis konnte er den drei KITAs recht gute Zeugnisse ausstellen; sie stehen in Sachen Energieverbrauch und Management deutlich bes- ser da als viele Schulen, mit denen wir im Rahmen des Klimadetektive-Projekts bislang zusammengearbeitet haben. – Er konnte aber auch konkrete Hin- weise geben, wo noch Energie (und damit Betriebskosten) eingespart werden können.

Energierundgang Heizung – ausgewählte Ergebnisse aus den drei KITAs

Vorbildlich

- angemessene Raumtemperaturen von bspw. 20°C
- strikte Zonierung der Raumtemperaturen; Türen zwischen den Wärmezonen geschlossen; Eingang / Flu- re (als Nebenräume) nicht beheizt bzw. nur Frostschutz
- deutliche Nachtabsenkung der Raumtemperaturen, bspw. um bis zu 4°C, Beginn bereits ab dem späte- ren Nachmittag
- Dienstanweisung an alle Hausmeister des KITA-Trägers zum sparsamen Umgang mit Energie
- schnelle Reaktion auf Schwachstellen an der Heizungsregelung
- Heizenergie: Gas aus Ökotarif (mit Kompensierung der CO₂-Emissionen) bzw. Fernwärme

Kritikpunkte

- Temperaturspitzen 24°C in einem großen Raum
- Nebenräume zu warm
- in einer KITA Nachtabsenkung der Raumtemperaturen bei den Dauermessungen nicht nachweisbar

Feststellung

- Erhebliche Unterschiede in der Qualität der Bausubstanz
= kurzfristig nicht zu beheben, daher nicht Schwerpunkt des Energierundgangs

Beim Abschlusstreffen am 20.9.2016 berichteten die KITA-Leiterinnen bzw. Erzieherinnen begeistert von der Zusammenarbeit – u.a. davon, wie interessiert die Kinder mitgemacht haben und dass sie jetzt in der KITA und auch zuhause bewusster mit Energie umgehen. Die Ergebnisse und die Rückmeldungen über- zeugten auch den Klimaschutzmanager der Hansestadt Stralsund, Stephan Latzko. Ein neues Projekt ist vorgesehen.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling!

Stralsund, am 21.3.2017

Tilman Langner

Umweltbüro Nord e.V.

Tribseer Str. 28, 18439 Stralsund • Umweltbibliothek **NEU**: Die. 13.00 – 18.00 Uhr • Mi. 14.30 – 17.30 Uhr
Tel./Fax: 03831-703838 • Mail: buero@umweltschulen.de

Spendenkonto: DE58 1505 0500 0100 0799 46, Sparkasse Vorpommern, BIC: NOLADE21GRW

Bildnachweis: Friederike Börner-Dräger, Katja Bielstein, Tilman Langner